



SACHSEN-ANHALT

Staatskanzlei

Bürgerschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt

Länderbericht 2013

- 1. Projekte und Initiativen nach Zielgruppen**
 - 1.1 Schüler**
 - 1.2 Auszubildende**
 - 1.3 Studierende**
 - 1.4 Jugendliche und junge Erwachsene**
 - 1.5 Altersübergreifend**
- 2. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit**
- 3. Anerkennungskultur und Wettbewerbe**
- 4. Geplante Projekte für 2014**

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt misst dem Bürgerschaftlichen Engagement (BE), auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, eine hohe Bedeutung bei und hat sich deshalb in der Kabinettsitzung am 21. Mai 2013 eingehend mit der künftigen Engagementförderung befasst.

Ehrenamtliches Engagement, das Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen, Verbänden, Stiftungen und Initiativen leisten, bildet die Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und macht unser Land zukunftsfähig. Rund 600.000 Frauen und Männer engagieren sich in Sachsen-Anhalt ehrenamtlich. Der Landesregierung Sachsen-Anhalt ist es ein besonderes Anliegen, die bestehende Kultur der Freiwilligkeit und des Helfens weiterhin zu stärken. Dabei geht es der Landesregierung vor allem auch darum, junge Menschen zu befähigen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, mitzumachen und mit zu gestalten.

Der vorliegende Länderbericht greift in diesem Jahr das Thema „Jugend“ auf, indem er eine Auswahl der vielfältigen Initiativen und Projekte der Landesregierung vorwiegend für die Zielgruppe Jugend und junge Erwachsene (14 – 30 Jahre) im Jahr 2013 vorstellt.

Zur weiteren Information sind die aktuellen Rahmenbedingungen für das BE (**Anlage 1**) sowie die Ansprechpartner der Landesregierung und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Sachsen-Anhalt (LAGFA) (**Anlage 2**) als Anhang beigefügt.

1. Projekte und Initiativen nach Zielgruppen

1.1 Schüler

„Service Learning“ (Lernen durch Engagement) in Schulen

Zirka 160 Schulen, 374 Lehrkräfte, 50 Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 88 außerschulische Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Sachsen-Anhalt haben im Rahmen von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen in den letzten Jahren das Lehr- und Lernkonzept „Service Learning“ kennen gelernt und in unterschiedlicher Weise in das schulische Curriculum aufgenommen. Sachsen-Anhalt ist in Deutschland führend bei dem Vorhaben, „Service-Learning“ in Schulen zu verankern. Die allgemeine Zielstellung ist die Implementierung von Lernen durch Engagement als Unterrichtsmethode. Im Januar 2011 wurde die Landesweite Netzwerkstelle "Lernen durch Engagement" Sachsen-Anhalt gegründet. Schulen und außerschulische Partner haben sich hierin zusammengeschlossen, mit dem Ziel, Lernen durch Engagement als innovativen Ansatz zur Schulentwicklung, als wichtigen Beitrag zur Bildungsreform und als Weg zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und der demokratischen Verantwortungsübernahme von Jugendlichen zu fördern und zu verbreiten.

Schülergremien

Schülergremien sind im staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren angesiedelt. Nach ihrer Ausbildung sind die „Schülerrichter“ befähigt, sich als Mitglied eines dreiköpfigen Gremiums auf Veranlassung der zuständigen Staatsanwaltschaft mit straffällig gewordenen Jugendlichen auseinander zu setzen. Bei Vorliegen leichter Delikte können sie in Gesprächen erzieherische Maßnahmen festlegen, die eine Anklageerhebung bei Gericht entbehrlich werden lassen. Im Jahr 2013 sind elf Schülerinnen und Schüler zu ehrenamtlichen Gremiumsmitgliedern im Projekt „Schülergremien“ ausgebildet worden. Damit sind seit Beginn des Projekts im Jahr 2008 insgesamt 70 Jugendliche geschult worden. Die Schulungen wurden vom „Anti-Gewalt-Zentrum Harz e.V.“ angeleitet.

Schülerlotsen und Busbegleiter

Auf dem Gebiet der präventiven Verkehrssicherheitsarbeit unterstützt die Polizei gemeinsam mit weiteren Partnern eine Vielzahl ehrenamtlicher Verkehrssicherheitsprojekte. Beispielhaft dafür stehen die Projekte „Schülerlotsen“ und „Jugendliche (Schul-)Busbegleiter“.

„Schülerlotsen“ sind Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7, die insbesondere den jüngeren Schülerinnen und Schülern das sichere Überqueren von zum Teil hoch frequentierten Straßen an jedem Schultag ermöglichen. Derzeit gibt es ca. 60 Schülerlotsen in Sachsen-Anhalt. Das Projekt „Jugendliche Busbegleiter“ ist darauf ausgerichtet, die Gefahren bei der Schülerbeförderung mit Bussen auf dem täglichen Schulweg zu minimieren. Im Jahr 2013 gab es landesweit an Sekundarschulen, Gymnasien und Berufsbildenden Schulen insgesamt ca. 500 „(Schul-)Busbegleiter“.

1. 2 Auszubildende

MitWirkung- Soziales Lernen in der Ausbildung

„MitWirkung- Soziales Lernen in der Ausbildung“ wird als Modellprojekt von 2012-2014 durch das Bundesprogramm „XENOS – Integration und Vielfalt“ und das Sozialministerium Sachsen-Anhalt gefördert. Es handelt sich um ein praxisorientiertes Lernprogramm für Auszubildende nach dem Konzept „Lernen in fremden Lebenswelten“. Für eine kurze Zeit (in der Regel eine Woche) verlassen die Auszubildenden ihre Ausbildungsstätte und werden in sozialen Einrichtungen tätig, in denen mit Menschen in besonderen Lebenslagen gearbeitet wird (zum Beispiel mit pflegebedürftigen Menschen, Menschen mit Behinderungen, obdachlosen Menschen etc.).

1. 3 Studierende

International Engagiert Studiert

International Engagiert Studiert ist ein Studienmodul im Bereich der Allgemeinen Schlüsselqualifikationen für alle Bachelor-Studiengänge an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU). International Engagiert Studiert basiert auf dem innovativen Lehr- und Lernkonzept Service Learning und zielt auf den Ausbau interkultureller, überfachlicher sowie berufs- und arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen von (internationalen) Studierenden ab. Die Studierenden engagieren sich in internationalen Teams aus mindestens zwei Personen im Zeitraum eines Semesters in Projekten mit gemeinnützigen Organisationen, öffentlichen Einrichtungen oder studentischen Initiativen in Halle. Parallel dazu nehmen die internationalen und deutschen Studierenden teil an Lehrveranstaltungen zum Erwerb methodischer und fachlicher Kompetenzen sowie zur Reflexion ihrer Erfahrungen.

1.4 Jugendliche und junge Erwachsene

Innovationspartnerschaft: Städtenetzwerk Demografie in Mitteldeutschland

Im Mittelpunkt des Städtenetzwerks Demografie in Mitteldeutschland steht die Entwicklung von Lösungsansätzen für kinder- und jugendfreundliche Städte. Dieses länderübergreifende Projekt ist auf eine gemeinsame Initiative der für Demografie zuständigen Minister der Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen aus dem Jahr 2011 zurückzuführen. Da die drei mitteldeutschen Länder bei der demografischen Entwicklung vor ähnlichen Herausforderungen stehen, wurde sich auf eine dauerhafte länderübergreifende Zusammenarbeit verständigt. Hieraus ist die Innovationspartnerschaft: Städtenetz Demografie (Städtenetz Hettstedt/Lutherstadt-Eisleben/Sangerhausen für LSA) hervorgegangen und rückt explizit die Belange der Jugendlichen in den Vordergrund. In Zeiten einer zunehmenden alternden Bevölkerung müssen auch die Belange der Jugendlichen Gehör finden. Der Wille zum Engagement bzw. das Einmischen wird den Jugendlichen in verschiedenen Projekten bzw. Gremien ermöglicht. Dazu wurden in allen drei Städten Ideen-Werkstätten mit Jugendlichen durchgeführt. In Hettstedt standen z.B. der Spielplatz in der Innenstadt, eine Imagekampagne „Eine Stadt für junge Leute“, die Gestaltung öffentlicher Räume, Theaterstücke und insbesondere ein Kinder- und Jugendparlament im Mittelpunkt.

Projekt TTT der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt beim LFV Sachsen-Anhalt e. V.

Das Projekt Teil werden – Teil haben – Teil sein (Projekt TTT) engagiert sich bereits seit einigen Jahren für eine demokratische Stärkung des Landesfeuerwehrverbandes. Das Ehrenamt professionalisieren und gegen rechtsextreme Strömungen stark machen – die Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt schult Teamerinnen und Teamer, um möglichen rechtsextremen Tendenzen bei den Jugendfeuerwehren vorzubeugen und den jungen Engagierten demokratische Werte zu vermitteln.

„freistil“ – Jugend engagiert in Sachsen-Anhalt (Infos unter www.freistil-lsa.de)

Mit dem Projekt werden engagierte und interessierte Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Ideen, Projekte und Aktivitäten beraten und unterstützt. Ziel ist es, Engagement von Jugendlichen (Zielgruppe: 16-27 Jahre) in Sachsen-Anhalt zu fördern, öffentlich sichtbar zu machen und anzuerkennen sowie bedarfsgerecht Angebote für junge Menschen zu entwickeln. Die Schirmherrschaft übernimmt seit einigen Jahren der Arbeits- und Sozialminister. Zu den Angeboten des Projekts gehören die Engagementberatung, die Bereitstellung von Informationen rund um Jugendengagement und die Entwicklung und Umsetzung von Weiterbildungsangeboten für junge Engagierte (Tagesseminare, Jugendkongresse, Austauschtreffen und Projektstage). Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis ist seit 2003 Trägerin des Projektes.

Den alljährlichen Höhepunkt bildet der Jugendengagementwettbewerb „Zeig‘, was du machst!“, der 2012/2013 bereits zum 10. Mal stattfand und einen wichtigen Bestandteil der Engagementförderung in Sachsen-Anhalt darstellt. Den Sonderpreis für soziales und kulturelles Engagement hat dieses Mal die TAAK! Tauschakademie Halle, die von vier Studentinnen an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle / Studiengang Kommunikationsdesign als Semesterprojekt im Wintersemester 2012/2013 ins Leben gerufen wurde, erhalten.

PimP- Partizipation im Plattenbau"

Das Bundesmodellprojekt PimP - Partizipation im Plattenbau" der .lkj) Sachsen-Anhalt wurde im Dezember 2013 abgeschlossen. Zusammen mit lokalen Akteuren aus der Jugend- und Kulturarbeit werden Jugendliche aus mehreren Modellregionen im Rahmen von PimP dazu befähigt, das alltägliche gesellschaftliche Leben mit bekannten und neuen Mitteln um ihre Sicht auf die Dinge zu bereichern. Insgesamt nahmen etwa 90 Jugendliche an den einführenden Workshops teil und erarbeiteten für ihr unmittelbares Umfeld Partizipationsideen. Diese fanden in Magdeburg, Weferlingen, Bitterfeld-Wolfen und Aschersleben statt. Erste Ideen sind u.a. ein kleines Jugendfestival, die Renovierung eines alten Sportplatzes oder die Planung eines jugendlichen Stadtteilfestes, die im Laufe des Jahres geplant und umgesetzt wurden. - www.pimp-lsa.de

Europäische Projekte:

- EUROCAMP - www.eurocamp-agsa.eu

Unter der Trägerschaft der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. wurde vom 28.07. bis 18.08.2013 in Magdeburg eine Internationale Jugendbegegnung mit Arbeitsprojekten, Theaterworkshops, künstlerischen Workshops, Planspielen zum Thema „Europa“ und interkulturellem Austausch durchgeführt. Ca. 90 Jugendliche aus bis zu 30 Ländern haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Das jährlich an wechselnden Austragungsorten in Sachsen-Anhalt stattfindende Projekt wurde aus Landesmitteln i.H.v. 75.500 € (davon 22.500 € Staatskanzlei) gefördert.

- „Europa geht weiter...“

ist ein Projekt der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. und wird seit 2005 in Kooperation mit der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, dem Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt und weiteren Einrichtungen mit dem Ziel der Sensibilisierung junger Menschen aus Sachsen-Anhalt für europäische Themen und Entwicklungen durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes erhalten Jugendliche aus Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, sich mit anderen Jugendlichen und

VertreterInnen aus Jugendarbeit, Schule, Verwaltung und Politik über europäische Themen und Entwicklungen auszutauschen, um ihr Wissen über Europapolitik zu erweitern und daran aktiv mitzuwirken. Das Jugendevent „Europa geht weiter“ 2013 – „Zukunftsdialoge mit der Jugend Sachsen-Anhalts“ widmete sich dem Thema EU-Strukturfonds 2014 – 2020 und deren Potenzial zur Verbesserung der Lebensqualität junger Menschen in Sachsen-Anhalt.

- GoEurope – das Europäische Jugend Kompetenz Zentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen durch die Vermittlung europäischer Kompetenzen und Wissen über europapolitische Zusammenhänge zu steigern. Im Rahmen von Projekttagen, Workshops, Planspielen und weiteren Aktivitäten die sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bildungsbereich angeboten werden, sollen Jugendliche in Sachsen-Anhalt für die Möglichkeiten, die ihnen die europäische Integration für ihre persönliche und berufliche Entwicklung bietet, zum Beispiel durch die Förderung von Lernerfahrungen im europäischen Ausland, sensibilisiert werden. Das Projekt GoEurope wird mit Mitteln des Landes (Programm „Sachsen-Anhalt international“) und der EU (ESF) unterstützt und – neben den vier hauptamtlich Beschäftigten – von vielen ehrenamtlich tätigen Teamern und Multiplikatoren getragen.
- „Farb- statt Feindbilder. Ein internationales Kunstprojekt in der Normandie“
Unter Trägerschaft des Erinnerung in Farben Magdeburg e.V. wurde vom 01.02. bis 31.12.2013 in Magdeburg und Carentin (F, Normandie) das Projekt „Farb- statt Feindbilder. Ein internationales Kunstprojekt in der Normandie“ durchgeführt. Künstler und junge Menschen aus Gymnasien und Berufsbildenden Schulen Magdeburgs wie aus einem Lycee in Carentin (Normandie F) haben sich in diesem Projekt mit dem geschichtlichen Ereignis der Befestigung eroberter Landschaften mit Verteidigungsanlagen auseinandergesetzt. 60 bis 80 Jugendliche sowie Künstler, Ausstellungsbesucher und Schulklassen haben an dem Projekt teilgenommen.

1.5 Altersübergreifend

Projekt Feuerwehr 2020

Das Projekt Feuerwehr 2020 beinhaltet eine Vielzahl von Teilprojekten, deren Umsetzung bis 2020 erfolgen soll; u. a. werden derzeit verschiedene Maßnahmen für eine verstärkte Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung geplant und umgesetzt (Stärkung der Rolle der Jugendfeuerwehrwarte in den Feuerwehren - Laufbahnausbildung der Jugendfeuerwehrwarte soll

ab 2014 am IBK Heyrothsberge erfolgen -, die Möglichkeit, Kinderfeuerwehren zu bilden, soll gesetzlich fixiert werden).

Ja! – Junge Altmark – unsere Vision für die Region

Die Auswirkungen des demografischen Wandels sind in den ländlichen Regionen der Altmark besonders ausgeprägt. Die zunehmende Alterung der Bevölkerung und die fortwährende Abwanderung – vor allem junger Leute – erschwert die positive Identifikation mit der Heimatregion. Das Projekt des KinderStärken e.V. aus Stendal setzt hier an und möchte mit dem Aufbau kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligungsstrukturen das bürgerschaftliches Engagement unterstützen. Als Zielgruppen werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Neben zahlreichen Workshops ist auch die Durchführung einer Kinder- und Jugendkonferenz geplant. - Gefördert aus der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen für die Gestaltung des demografischen Wandels des MLV (01/2014 bis 12/2014)

Projektwerkstatt für Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt

Menschen mit Migrationshintergrund sind in vielen Engagementbereichen noch unterrepräsentiert. Vor diesem Hintergrund fördert das Land die am 1. September 2012 ins Leben gerufene „Projektwerkstatt für Migrantenorganisationen“ der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Sachsen-Anhalt. Im Rahmen des vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge kofinanzierten Projektes werden Vereine, Verbände, Initiativen, Organisationen und Gruppen mit Migrationshintergrund unterstützt, eigene Projektideen und Initiativen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von Menschen mit Migrationshintergrund und zur Stärkung der Partizipation von Migrantenorganisationen auf kommunaler Ebene selbstbestimmt zu entwickeln und zu realisieren. Bis August 2015 werden in den Regionen Sachsen-Anhalt Ost (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Dessau-Roßlau, Landkreis Wittenberg) und Sachsen-Anhalt Nord (Landkreis Jerichower Land, Landeshauptstadt Magdeburg, Landkreis Stendal) unter anderem nachhaltige und bedarfsgerechte Teilprojekte mit den Zielen entwickelt und gefördert, die gleichberechtigte Teilhabe von Zuwanderinnen und Zuwanderern durch die Übernahme von Ehrenämtern zu fördern, hauptsächlich ältere Migrantinnen und Migranten zum freiwilligen Engagement für andere Senioren, aber auch für junge Menschen mit Migrationshintergrund zu motivieren und ehrenamtlich engagierte Migrantinnen und Migranten zu „Integrationslotsen“ weiterzubilden. Im Jahr 2013 wurden in der „Werkstatt für Migrantenorganisationen“ 12 Mikroprojekte gefördert (www.lagfa-lsa.de).

„jungbewegt - dein Einsatz zählt“

ist ein gemeinsames Modellprojekt des Kultusministeriums und der Bertelsmann Stiftung. Das Projekt soll dazu beitragen, dass junge Menschen früh erfahren, wie bereichernd es ist,

Verantwortung zu übernehmen. Unabhängig von Herkunft und Bildungsstand sollen Zugänge zu gesellschaftlichem Engagement eröffnet werden, die über alle Lebensphasen hinweg zur aktiven Mitgestaltung des Gemeinwesens motivieren. Das Projekt unterstützt Kindertagesstätten, Schulen und Jugendeinrichtungen durch Fortbildungen, Bildungsmaterialien, Begleitung und Coaching. www.jungbewegt.de

Projekte im Bereich Umwelt- und Naturschutz

Insbesondere in den Umweltverbänden und Vereinen in den Großschutzgebieten wird Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, sich schon in einer frühen Phase bewusst und konstruktiv mit der Natur, der Umwelt und mit den Mitmenschen auseinanderzusetzen, z.B. beim Junior-Ranger-Programm in den Großschutzgebieten Naturpark Drömling, Nationalpark Harz sowie in den Biosphärenreservaten Mittlere Elbe und Karstlandschaft Südharz. Das Programm wurde von EUROPARC Deutschland und dem WWF Deutschland initiiert, um Kinder und Jugendliche verstärkt für die Natur zu begeistern. Ziel ist es, möglichst viele Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren und deren Familien in die Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks zu führen. Mittlerweile existieren zahlreiche Junior-Ranger-Gruppen in den verschiedenen Großschutzgebieten.

Projekte des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt www.lhbsa.de

Der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt hat im Bereich der niederdeutschen Mundarten u. a. die Niederdeutsche Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche im April 2013 in Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus Magdeburg und die Theateraufführung am 14. April 2013 auf der Podiumsbühne des Schauspielhauses durchgeführt. In der Plattdeutschveranstaltung „Schaulkrans spräket platt“ am 19. Juni 2013 in Wernigerode präsentierten plattdeutsche Kindergruppen aus dem Harz ihr Können, welches sie sich in ihrer Freizeit angeeignet haben. Auch der niederdeutsche Vorlesewettbewerb, der in den drei Regionen, Harz, Börde und Altmark mit ca. 350 TeilnehmerInnen durchgeführt wurde, sowie der Landesausscheid in Magdeburg, sind ein Beispiel für frühes Engagement im Kulturbereich. Bei der Folklorewerkstatt am 26. und 27. Oktober 2013 in Wernigerode zeigten die teilnehmenden Jugendlichen mit viel Engagement, wie sie ihre Freizeit nutzen, um die Kultur in ihrer Region zu gestalten.

2. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Dialogforum Bürgerschaftliches Engagement „Jugend engagiert in Sachsen-Anhalt“

Das Dialogforum ist eine Veranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt, die jährlich in Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden, der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege, der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und der Landeszentrale für politi-

sche Bildung durchgeführt wird. 2013 hatte das Dialogforum das Thema Jugendengagement aufgegriffen. Es fand am 22. Juni in der Festung Mark in Magdeburg statt. Die Veranstaltung diente zum einen der Ehrung junger Leute in Sachsen-Anhalt, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Gleichzeitig bot das Forum die Möglichkeit durch Workshops zu den unterschiedlichsten Themen des Engagements zu diskutieren sowie aktuelle Meinungen und Probleme der Jugendlichen zu erfahren. Die Workshops reichten von Graffiti und Improvisationstheater bis hin zu politischen Diskussionsrunden. Insbesondere ging es darum, wie jugendliches Engagement attraktiver gestaltet werden kann, wie Hürden überwunden und Jugendliche für langfristiges Engagement begeistert werden können. In einem Gallerywalk am Ende der Veranstaltung wurden die umfangreichen Ergebnisse des Tages sichtbar.

Europapreis für Bürgermedien zum Thema „Jugend gestaltet Europa“

Der Europapreis für Bürgermedien wurde 2013 zum Thema „Jugend gestaltet Europa“ ausgeschrieben. Die Europäische Union unterstützt durch eine Vielzahl von Förderprogrammen das Leben, Lernen und Arbeiten im europäischen Austausch. Für den Einzelnen bietet sich damit die Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern und Europa hautnah zu erleben. Wie diese vielfältigen Möglichkeiten von jungen Menschen in Sachsen-Anhalt wahrgenommen werden und wie die Jugend in Sachsen-Anhalt mit ihrer Arbeit und ihren Träumen Europa mitgestaltet – das war Gegenstand des Europapreises für Bürgermedien 2013. Die Verleihung des durch die Staatskanzlei und der Medienanstalt Sachsen-Anhalt geförderten und mit insgesamt 3.000 Euro dotierten „Europapreises für Bürgermedien in Sachsen-Anhalt“ wurde von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff am 8. Mai 2013 in der Staatskanzlei vorgenommen.

Verschiedene Fachtagungen, u.a.

- Tagung „Magdeburg can't Händel me“ der Studentischen Forschungsgruppe zur Geschichte der Stadt Halle und dem Verein für hallische Stadtgeschichte e.V. am 19. Oktober 2013 in Halle. Der Fokus wurde auf die wechsellvollen und konfliktreichen historischen Verbindungen zwischen Halle und Magdeburg gelegt. Insbesondere wurden regionalgeschichtliche Aspekte zum Thema: „Zeiten und Wege – historische, personelle und räumliche Vernetzung Landsbergs zwischen Mittelalter und Moderne“ erforscht.
- Fachtagung Fokus Jugend am 7. Oktober zum Thema „ePartizipation“
Mit dem Fokus Jugend richtet der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt jährlich eine landesweite Fachtagung zu jugendrelevanten Themen aus. Die Veranstaltung widmet sich aktuellen Fragen und Geschehnissen rund um die Jugendarbeit und Jugendpolitik und schafft eine Grundlage, auf der die Teilnehmenden im Austausch mit-

einander Lösungen, neue Wege und konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeiten. Zu diesem Zweck kommen jedes Jahr Fachleute aus Jugendarbeit, Politik, Verwaltung, Medien und andere Interessierte zusammen.

http://kjr-lsa.de/ger/fachtage/fokus/fokus_2013/fokusJUGEND_2013_03.pdf

3. Anerkennungskultur und Wettbewerbe

Festakt „Politik sagt Danke“

Zum „Tag des Ehrenamtes“ laden die Landesregierung und der Landtag seit dem Jahr 2006 ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Sachsen-Anhalt zu einer festlichen Veranstaltung in die Staatskanzlei ein. Am 30. November 2013 kamen rund 100 Ehrengäste aus ganz Sachsen-Anhalt, die sich in den unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen und sozialen Lebens (u.a. karitative und soziale Bereich, Schiedswesen, Strafgefangenenbetreuung, Brauchtumspflege, Handwerk, Kinder-, Jugend und Seniorenarbeit, Sport, Kommunalpolitik, Umwelt- und Naturschutz, Freiwilligenagenturen) engagieren. An der Veranstaltung haben ca. 25 bis 30 % Jugendliche und junge Erwachsene teilgenommen.

Europawoche in Sachsen-Anhalt

Vom 4. bis 12. Mai 2013 fand die Europawoche in Sachsen-Anhalt statt. Über 60 Veranstaltungen - darunter Ausstellungen, Workshops, Diskussionsforen, Fachvorträge, Filmvorführungen, Bürger- und Begegnungsfeste - luden alle Bürgerinnen und Bürger ein, insbesondere auch junge Menschen, sich zu europäischen Themen zu informieren und mit Politikern und Experten ins Gespräch zu kommen. Die Europawoche ist wie jedes Jahr ein besonderer Anlass, die vielfältigen europäischen Aktivitäten im Land herauszustellen und das Engagement von den Kindertagesstätten bis zu den Hochschulen, von Vereinen und Verbänden, von Beratungsstellen und Freiwilligen zu würdigen. (www.europa-sachsen-anhalt.de)

Verleihungsveranstaltung „Sterne des Sports“

Der Innenminister verlieh im November 2013 sechs Vereinen die Auszeichnung „Sterne des Sports“ in Silber. Mit dieser Auszeichnung werden Sportvereine für ihr soziales Engagement geehrt. Der Schwerpunkt liegt auf gesellschaftlich relevanten Themen wie Integration, Gleichstellung, Prävention, Umweltschutz oder Jugendarbeit.

Den ersten Platz belegte der SV Langenstein von 1932 e.V. für sein „Projekt-JUWEL“ (Jugend/ Wirtschaft/ Eltern), Kindern und Jugendlichen wird hier schon früh eine erste Berufsorientierung angeboten, um ihnen die beruflichen Chancen in der Region aufzuzeigen

Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt

Seit 1997 wird durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt der Jugend-Kultur-Preis ausgeschrieben und von der Landesvereinigung für kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. als Projekt durchgeführt. Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um einen spartenoffenen Wettbewerb, der in jedem Jahr unter einem anderen Motto steht. Mit diesem Preis werden kulturelle und künstlerische Initiativen, Aktivitäten und Werke von Kindern und Jugendlichen (Gruppen, Ensembles und Einzelpersonen bis zum 27. Lebensjahr) gewürdigt, die in ihrer Form und inhaltlichen Qualität vorbildlich sind und einen Bezug zum Land Sachsen-Anhalt, seiner Kultur und Geschichte oder zur Lebenssituation seiner Bürger haben. Im Jahr 2013 haben sich mehr als 500 Kinder und Jugendliche aus Sachsen-Anhalt mit 45 Beiträgen beteiligt. 2013 wurde bereits zum fünften Mal ein Sonderpreis einer eigens eingesetzten Jugendjury vergeben.

Jugendengagement ein Gesicht geben - Plakatkampagne „jung.weiblich.engagiert in Sachsen-Anhalt“

Im Rahmen des Landesprogramms „Demografie – Wandel gestalten“ des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt startete im Januar 2013 das Projekt „jung.weiblich.engagiert“. Der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt entwickelte in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt und den Hochschulen Magdeburg-Stendal und Merseburg eine Kampagne mit dem Ziel, ehrenamtliches Engagement junger Frauen und Mädchen in Sachsen-Anhalt sichtbar zu machen. Studentinnen und Studenten der Hochschule Magdeburg-Stendal haben für die Kampagne 17 Mädchen und junge Frauen in ihrem Ehrenamt über mehrere Monate fotografisch begleitet und porträtiert. Dabei entstanden 5 Plakatmotive, die in Magdeburg, Halle, Merseburg, Dessau, Weißenfels und Stendal zu sehen waren. Darüber hinaus entstand eine Homepage, die Jugendliche unterstützt, ein passendes Engagement für sich in ihrer Region zu finden.

Schulische Verkehrserziehung (landesweiter Mal- und Zeichenwettbewerb)

Seit nunmehr 21 Jahren ist der landesweite Mal- und Zeichenwettbewerb fester Bestandteil zur Unterstützung der Verkehrserziehung an den Grundschulen des Landes Sachsen-Anhalt. Er wird in enger Partnerschaft von den Öffentlichen Versicherungen Sachsens-Anhalts (ÖSA), der Unfallkasse Sachsens-Anhalts, dem Kultusministerium, dem Ministerium für Inneres und Sport sowie der Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt e.V. getragen. In diesem Jahr sind 5.973 Zeichnungen eingereicht worden, von denen die Jury die zwölf besten Zeichnungen ausgewählt hat. 15.000 gedruckte Kalender wurden zur Unterstützung der schulischen Verkehrserziehung in den Unterrichtsräumen der Klassen 1 – 4 an den Grundschulen verteilt.

Die Preisträger wurden in einer feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Das Projekt soll in 2014 fortgeführt werden.

Manga-Zeichenwettbewerb für Schülerinnen und Schüler des Landes Sachsen-Anhalt

Der Landespräventionsrat hat im Jahr 2013 erneut einen Manga-Zeichenwettbewerb für Schülerinnen und Schüler des Landes Sachsen-Anhalt ausgelobt. Thema war dieses Mal „Ich bin online und habe nicht nur Freunde“. Der Zeichenwettbewerb hatte die Zielsetzung Kinder und Jugendliche auf das Thema „Cybermobbing“ aufmerksam zu machen, sich kritisch mit dem Thema auseinanderzusetzen und die Sensibilität für richtiges Verhalten sowie die individuelle und kreative Ausdrucks- und Leistungsfähigkeit zu fördern. Die zehn besten Manga-Geschichten wurden, wie im Vorjahr auch, von einer Jury ausgewählt und mit Geld- und Sachpreisen prämiert. Zudem wurden diese Manga-Geschichten wieder in einem Heft veröffentlicht, das auch im Rahmen von Projekten an Schulen verwendet wurde.

4. Geplante Projekte 2014

Projekt zur Gewinnung von Frauen für eine ehrenamtliche Gremienarbeit im Sport

Der Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V. strebt ein neues Projekt zur Gewinnung von Frauen für eine ehrenamtliche Gremienarbeit im Sport sowie auch die Erhöhung der Anzahl von Frauen in Führungspositionen im organisierten Sport an. Es werden spezielle Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten, um Fähigkeiten im sicheren Auftreten, in der Gesprächsführung und im Konfliktmanagement zu stärken. Das Ministerium des Innern beabsichtigt, die Maßnahme im Rahmen der Projektförderung zu bezuschussen.

Börde engagiert – Bürgerliches Engagement und Netzwerkarbeit im Landkreis Börde

Der Landkreis Börde als Antragssteller hat schon frühzeitig auf die demografischen Herausforderungen reagiert und entwickelt gemeinsam mit seinen Bewohnern Strategien zu deren Umgang. In allen bislang erarbeiteten Szenarien wird die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements hervorgehoben. In der Gemeinde Hohe Börde wurde eine „Engagement-Drehscheibe“ als Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit entwickelt. 2014 soll dieser Ansatz gefestigt werden und eine kreisweite Engagement fördernde Struktur etabliert werden. Hierbei sollen alle Altersgruppen gleichermaßen angesprochen werden – allerdings erhält die Engagementförderung Jugendlicher bereits jetzt schon eine wichtige Rolle, so. z.B. durch den Jugendkreistag. Das Vorhaben wird aus der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen die Gestaltung des demografischen Wandels des MLV (01/2014 bis 12/2014) gefördert.

Europäische Projekte

Alle im Jahr 2013 durchgeführten europäischen Projekte werden auch 2014 realisiert. In diesem Jahr stehen alle Projekte im Zeichen der Wahlen zum Europäischen Parlament, die in Deutschland am 25. Mai 2014 stattfinden.

Die Europawahlen sind ein Schwerpunktthema der Europawoche vom 3. bis 11. Mai 2014 und auch das Motto des diesjährigen Europapreises für Bürgermedien - „Stimmen aus Sachsen-Anhalt für Europa“ - nimmt Bezug auf die Wahl. Junge Menschen, die das Wahlalter noch nicht erreicht haben, haben die Möglichkeit ihre Meinung zu Europa in kreativen Kurzbeiträgen im nichtkommerziellen lokalen Rundfunk oder Fernsehen zu äußern. Das Projekt „Europa geht weiter“ der .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. steht 2014 unter dem Motto: „Wir in Europa, Europa in der Welt von morgen“ und bietet Jugendlichen aus Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, sich über die Geschichte, aktuelle Herausforderungen und Visionen der Europäischen Union auszutauschen und mit politischen Entscheidungsträgern zu diskutieren. Als nicht-formales Bildungsangebot der außerschulischen Jugendbildung vermittelt es Wissen, stärkt das individuelle Urteilsvermögen und fördert die Partizipation bezüglich europapolitischer Zusammenhänge.